



METZERT.

Maison Schneiders, 14 chapons.

Somme en argent 27 Thaler, 15 sols.

(Document privé de 1684, qui a été communiqué par Mr. Kellen de Platen.)

Die Luxemburger Kinderspiele.

Von **H. Laup.**

1)

(Nachdruck verboten.)

Vorbemerkung.

Als der frühere Herausgeber dieser Zeitschrift, Herr Karl Merzsch, im Jahre 1884 die Luxemburger Kinderreime herausgab, trug er sich auch mit dem Gedanken, die Luxemburger Kinderspiele zu sammeln und zu veröffentlichen. Diesen Entschluß konnte er jedoch nicht mehr zur Ausführung bringen, da der oberste Lenker aller Schicksale ihn kurze Zeit darnach in ein besseres Jenseits berief.

Schon damals hatte ich eine gute Anzahl dieser Spiele gesammelt. Ich forschte seither fleißig weiter und habe bis heute eine ansehnliche Zahl zusammengebracht; da das Material sich nach und nach häufte, beschloß ich, meine Sammlung der Öffentlichkeit zu übergeben. Ich will nicht behaupten, daß sie alle Kinderspiele enthält, die in unserm Lande vorkommen, denn das Zusammenstellen aller Spiele dieser Art dürfte nicht so leicht sein. Eine weitere Forschung auf diesem Gebiete dürfte daher manches ergeben, was mir entgangen ist. Allein das glaube ich doch annehmen zu dürfen, daß ich die meisten und hauptsächlichsten Spiele gesammelt, welche gegenwärtig und in letzter Zeit in unserm Lande gespielt wurden und noch gespielt werden.

Was die Zusammenstellung und Gruppierung dieser Spiele betrifft, so habe ich sie in 13 große Gruppen geteilt, die ich hier folgen lassen will:

I. Pfandspiele; II. Verstecken- und Einfangspiele; III. Springen auf einem Fuß; IV. Ballspiele; V. Bohnenspiele; VI. Knicker Spiele; VII. Hirtenspiele; VIII. Polizei-, Stadt-, Krieg und Schlachten Spiele; IX. Kreis Spiele: a) mit verbundenen Augen, b) Tiere, c) einfache Kreis Spiele; X. Vögel und andere Tiere; XI. Verschiedene Spiele im Freien; XII. Verkehr mit der Natur; XIII. Spiele im Zimmer.

Hierbei sind die Rubriken I, IX, X und XI am stärksten vertreten. Doch will ich nicht sagen, daß diese Einteilung die geeignetste und richtigste ist. Man hätte beispielsweise noch eine eigene Gruppe, Plumpsackspiele, bilden können, doch haben diese unter den verschiedenen oben angeführten Rubriken ihre Verteilung gefunden. Zudem mag für manche Spiele die geeignete Rubrik schwer zu treffen sein, da man sie eben so wohl